

**XXI. Vorstandssitzung von METREX in Madrid am Samstag, den 6. Mai 2006**

---

Tagungsort      Palacio Municipal de Congresos  
                    Campo de las Naciones  
                    Avda Capital de España Madrid s/n  
                    28042 MADRID

**PROTOKOLL**

**SAMSTAG, 6. MAI, 9.30 – 13.00 Uhr**

**1            ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN**

An der Vorstandssitzung nahmen 21 der Mitgliedsballungs- und Großräume teil (siehe Anwesenheitsliste in Anhang 1). Entschuldigt waren die Mitglieder aus Prag und Glasgow.

**2            PROTOKOLL DER VORSTANDSSITZUNG IN GRANADA**

Das Protokoll der METREX-Vorstandssitzung in Granada, die am Samstag, 29. Oktober 2005 stattfand, wurde genehmigt.

**3            EUROPÄISCHE THEMEN**

**3A        „Talents, Tolerance, Technology – the METROPOLITAN future of Europe“**

Der Vorsitzende berichtete über die oben genannte gemeinsame Initiative (Talent, Toleranz, Technologie – die METROPOLITANE Zukunft Europas) mit dem Verband Region Stuttgart und der Metropolregion Hamburg, die am 7. März 2006 in den Räumlichkeiten des Ausschusses der Regionen in Brüssel durchgeführt wurde. Der Vorsitzende hatte bereits im Vorfeld in einem Schreiben an alle Mitglieder das Ergebnis der Initiative zusammengefasst.

Er erläuterte, Ziel der Initiative sei gewesen, die Rolle der Metropolregionen im Lissabonprozess zu betonen und insbesondere den Blick von den wirtschaftlichen Problemen auf die Chancen zu lenken. Er sprach auch die Notwendigkeit an, zusammenhängende soziale und wirtschaftliche Probleme integriert zu behandeln. Effektive *Metropolitan Governance* bleibe für die Umsetzung des Lissabonprozesses wichtig.

IAURIF und der Verband Region Stuttgart arbeiten an einer Initiative zur Beobachtung des Lissabonner Prozesses (siehe Ausführungen unter Punkt 4C).

Der Vorstand nahm das Ergebnis der gemeinsamen Initiative zur Kenntnis.

### **3B METREX und die Open Days in Brüssel vom 9.–12. Oktober 2006**

*In die Regionen und Städte Europas investieren*

Der Generalsekretär berichtete über den Fortschritt bei der Erstellung des Programms für die Open Days durch das METREX-Konglomerat. Die Partner der Open Days trafen sich im Rahmen des Kongresses in Madrid am Donnerstag, den 4. Mai, mittags zu einem Arbeitssessen.

Der Ausschuss der Regionen wird das Programm für die Open Days Ende Mai veröffentlichen. Das METREX-Konglomerat wird am Dienstag, den 12. Oktober, zwei Workshops veranstalten, die Teil des offiziellen Programms sind. Diese werden sich mit der Erreichbarkeit zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und Lebensqualität zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit befassen, und es sind 11 METREX-Mitglieder daran beteiligt. Das 2006er Programm zeichnet sich durch eine Reihe dezentraler Veranstaltungen in den Partnerräumen der Konglomerate nach der offiziellen Woche in Brüssel aus, um das Konzept und Thema der Open Days zu bewerben.

Alle METREX-Mitglieder werden das Programm erhalten und sind eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

### **3C Resolution zur Lärmproblematik in städtischen Räumen**

Der Vorsitzende erklärte, dass er nach Eingabe der Resolution zur Lärmproblematik bei der Europäischen Kommission nach dem Treffen in Granada eingeladen wurde, an den Gesprächen mit dem Bahnsektor und am nächsten Workshop des UIC (Internationaler Eisenbahnverband) zur Lärmproblematik am 26. Oktober 2006 teilzunehmen (siehe [www.uic.asso.fr](http://www.uic.asso.fr)).

## **4 INITIATIVEN UND PROJEKTE VON METREX**

### **4A InterMETREX – die überarbeitete METREX-Benchmark**

Das Projekt InterMETREX schließt mit einem Workshop für alle Partner ab, der vom 30. Mai bis 2. Juni 2005 in Glasgow stattfindet. Die METREX-Konferenz in Stettin im September bietet die Gelegenheit, das Endergebnis des Projekts vorzustellen (die überarbeitete Praxis-Benchmark).

### **4B PolyMETREXplus**

Die Geschäftsstelle von METREX hat einen Zwischenbericht über die erste Phase des Projekts (die Planungskomponente) erstellt, der zur Information an die Mitglieder versandt wurde. Der Zwischenbericht und die begleitenden Diagramme sind als PDFs auf der Webseite verfügbar.

Die zweite Projektphase (die Praxiskomponente) hat mit einer Einführungsveranstaltung in Barcelona am 3./4. April 2006 begonnen. Die Projektpartner warten jedoch derzeit das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Sekretariat des südlichen Verwaltungsgebiets von Interreg IIC über die mögliche Sammelforderung der Fördermittel für die gesamte Planungskomponente ab.

Aufgrund der nicht abgeflossenen bewilligten Fördermittel hat die Südzone zweckgebundene Projektmittel in Höhe von € 110.654 abgezogen. Das Budget der einzelnen Partner für die Praxiskomponente, die Repräsentativen Interregionalen Netzwerkaktivitäten (RINA), wird überprüft, sobald sich der Finanzstand des Projekts klarer abzeichnet. Dies wird voraussichtlich nach einer Sitzung des Lead-Partners mit der Generalitat de Catalunya und den spanischen nationalen Interreg-Vertretern sein, die vom Sekretariat der Südzone für Dienstag, den 30. Mai, in Valencia anberaumt wurde.

Der Vorstand nahm den Sachstand zur Kenntnis und die Teilnehmer der Vorstandssitzung erhielten eine CD-ROM mit dem Projektzwischenbericht und den RINA-Entwürfen der Partner, die bei der Einführungsveranstaltung vorgestellt wurden.

#### **4C     Expertengruppen**

Es wurde eine allgemeine Diskussion über die Themen und Arbeitsmethoden der METREX-Expertengruppen geführt. Die Mitglieder können dem Netzwerk nur einen kleinen Teil ihrer Zeit und finanziellen Ressourcen widmen, und vor dem Hintergrund scheinen zwei Ansätze möglich.

- A     Beim Austausch von Erfahrungen, wie bei der Planung für Großereignisse, hat es sich als produktiv und kosteneffektiv erwiesen, ein- bis zweitägige Workshops durchzuführen, im Voraus Diskussionsvorlagen zu versenden und im Anschluss kurz und prägnant über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen zu berichten. Der Prozess könnte in Abständen wiederholt werden, um auf geänderte oder sich entwickelnde Umstände zu reagieren.
- B     Bei der Entwicklung von Methoden oder Prozessen, wie beispielsweise beim Monitoring des Lissabonprozesses, könnte es sich anbieten, ähnlich zu arbeiten, aber eine Reihe von verknüpften Workshops abzuhalten, bei der praktische oder bevorzugte Ansätze entwickelt oder verfeinert werden.

Der Generalsekretär schlug vor, das Netzwerk als Börse für Ideen und Themen zu sehen, über die die Mitglieder Partner für eine mögliche Zusammenarbeit finden. Expertengruppen sollten von den Mitgliedern ausgehen und von der Geschäftsstelle/dem Sprachendienst unterstützt werden. Ein Ansatz wäre, dass die Mitglieder Ideen oder Themenbereiche zusammenfassen, in denen sie sich gern mit anderen Mitgliedern vernetzen möchten und die Geschäftsstelle diese Vorlagen dann übersetzt und an die anderen Mitglieder des Netzwerks verschickt. Die Antworten werden dem Mitglied übermittelt, das die Initiative ergriffen hat, und sofern ausreichendes Interesse besteht, wird eine Expertengruppe ins Leben gerufen.

Der Vorstand beschloss, nach dieser Arbeitsweise vorzugehen.

#### **METREX/IAURIF und wirtschaftliche Fragen**

IAURIF hat ein besonderes Interesse für wirtschaftliche Fragen geäußert; die Möglichkeit einer Kooperation zu diesem Thema wurde mit dem Verband Region Stuttgart erörtert. Dominique Lecomte vom IAURIF stellte ein Thesenpapier zum Monitoring des Lissabonprozesses vor und verschiedene METREX-Mitglieder meldeten Interesse an.

Es wurde beschlossen, dass IAURIF das Thesenpapier gemäß der oben beschriebenen Vorgehensweise für Expertengruppen weiter ausarbeitet und die Geschäftsstelle diese Vorlage übersetzt und zur weiteren Erörterung an die Mitglieder verschickt.

#### **Planung für Großereignisse**

Die Provincia di Torino hat am 23.–25. März 2006 ein Treffen der Expertengruppe Planung für Großereignisse zum Thema *Nach den Spielen* ausgerichtet, um die Stätten der Olympischen Winterspiele zu besichtigen und das Vermächtnis der Spiele zu erörtern.

Der Bericht der Expertengruppe ist auf der METREX-Webseite verfügbar und eine CD mit allen Beiträgen der Partner, die in Turin gehalten wurden, wurde bei der Vorstandssitzung ausgeteilt.

#### **4D     Projekte nach 2006/2007**

Eine Einführungsveranstaltung für InterMETREXplus fand am 9./10. März 2006 bei der Greater London Authority (GLA) statt. Es kann sein, dass InterMETREXplus in Form einer Erweiterung des laufenden Projekts, aber ohne zusätzliche Fördermittel fortgesetzt werden muss. Dies ist

durch die Verschiebung des InterMETREX-Workshops in Malta von Herbst 2005 auf das Frühjahr 2006 begründet, wodurch InterMETREX unter die Grenze nicht abgeflossener Projektmittel in Höhe von 20% gefallen ist, die über die Fortsetzung der Projektfinanzierung entscheidet.

## **5 Die Zukunft für METREX**

### **5A Fragebogen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtete über die Ergebnisse des Fragebogens, der Anfang des Jahres an alle Mitglieder verschickt wurde; die Powerpoint-Folien zu diesem Vortrag sind auf der METREX-Webseite als pdf-Datei verfügbar. Der Fragebogen wurde in den Arbeitssprachen des Netzwerks an alle 52 Einzelbehörden verschickt, die Mitglieder sind und 21 Behörden haben geantwortet. Der Vorsitzende hatte bereits vor der Vorstandssitzung eine Zusammenfassung der Ergebnisse und seiner Schlussfolgerungen an alle Mitglieder versandt, und diese sind noch einmal in Anhang 2 aufgeführt. Der Vorsitzende kam zu dem Schluss, dass angesichts der in den Rückantworten angesprochenen Themen die Einrichtung von zwei Expertengruppen erörtert werden sollte, nämlich zu großen Infrastrukturvorhaben und Datenerfassung/Monitoring in Metropolregionen.

Die vorgeschlagene Expertengruppe zu großen Infrastrukturvorhaben kann vom Verband Region Stuttgart nach der unter 4C beschriebenen Vorgehensweise ins Leben gerufen werden.

Die Expertengruppe zur Datenerfassung/Monitoring in Metropolregionen kann nach der gleichen Methode von IAURIF gegründet werden, unter Berücksichtigung des Thesenpapiers zur Expertengruppen Monitoring des Lissabonprozesses (siehe Punkt 4C).

Der Generalsekretär wird mit einzelnen Mitgliedern einen Dialog über die spezifischen Punkte führen, die sie in den Fragebögen angesprochen haben.

## **6 Konten für 2005, Buchprüfung 2005 und Haushaltsentwurf für 2007/2008**

### **6A Finanzbericht für das Haushaltsjahr 2005**

John Brown, der Buchhalter von METREX, stellte den Finanzbericht (Einnahmen/Ausgaben und Gewinn-/Verlustrechnung) für das Haushaltsjahr bis zum 31. Dezember 2005 vor (siehe Anhänge der Erläuterungen zur Tagesordnung zu weiteren Einzelheiten). Das wichtigste Thema, das angesprochen wurde, waren die weiterhin ausstehenden Projektmittel aus der Interreg-IIIC-Förderung für PolyMETREXplus. Wie unter Punkt 4B erläutert, werden derzeit Schritte ergriffen, um diese Zahlungen zu beschleunigen. Sofern diese erfolgreich sind, sollte die Finanzsituation des Netzwerks zum Ende des Haushaltsjahres 2006 ausgeglichen sein.

### **6B Prüfung der METREX-Konten für 2005**

Der Schatzmeister/Buchprüfer von METREX, Olli Lahtinen vom Stadtrat Helsinki, berichtete, dass die Prüfung der Einnahmen und Ausgaben von METREX im Zeitraum Juli bis Dezember 2005 zufrieden stellend verlaufen sei. Der Schatzmeister/Buchprüfer äußerte jedoch Bedenken über die finanziellen Schwierigkeiten, die METREX durch die Projektbeteiligung an und gleichzeitige Erbringung von Dienstleistungen für PolyMETREXplus entstanden sind. Der Generalsekretär erklärte, dass das Netzwerk vor der Notwendigkeit stehe, die Bedeutung des Projekts gegen die sich daraus ergebenden finanziellen Risiken abzuwägen.

## **6C Haushaltsentwurf von METREX für 2007/2008**

Die Vollversammlung von METREX muss bei der Konferenz in Stettin auf Empfehlung des Vorstands den Haushalt für 2007/2008 verabschieden. Bei der Vorstandssitzung in Madrid wurde ein Haushaltsentwurf zur weiteren Prüfung durch die Mitglieder vorgelegt (siehe Anhang 4). Er basiert auf den derzeitigen Einnahmen und Ausgaben und kann geändert werden, sofern sich die Anzahl der Mitglieder so entwickelt, wie unter Punkt 7 ausgeführt wird.

## **7 MITGLIEDER**

Der Vorsitzende und der Generalsekretär berichteten, dass die Kollegen aus Istanbul und Zagreb während des Madrider Kongresses starkes Interesse an der METREX-Mitgliedschaft geäußert hätten. Auch Sarajevo habe Kontakt mit der Geschäftsstelle aufgenommen. Es scheine, dass das Ziel von 50 Mitgliedsräumen zum zehnjährigen Bestehen im Jahr 2006 in greifbare Nähe rücke.

## **8 VERSCHIEDENES**

### **8A Termine für Treffen/Konferenzen 2006/2007/2008/2009**

Das Jubiläumsprogramm zum zehnjährigen Bestehen von METREX im Jahr 2006 umfasst den internationalen Kongress zum Thema *Stand der Technik – Raumplanung in Metropol- und Hauptstadtregionen*, der von der Comunidad de Madrid vom 02.-06. Mai 2006 im Palacio Municipal de Congressos ausgerichtet wurde.

An dem Kongress nahmen mehr als 700 Delegierte aus Europa und der spanischsprachigen Welt teil. Sir Peter Hall, der Schirmherr des Kongresses, sagte in seiner abschließenden Rede, dass der Kongress zu den interessantesten gehöre, an denen er je beteiligt gewesen sei. Alle Verantwortlichen gratulierten der Comunidad de Madrid zur hervorragenden Organisation und innovativen Gestaltung der Veranstaltung in einem erstklassigen Kongresszentrum.

Der Vorstand äußerte sich sehr erfreut über den Erfolg des Kongresses und sprach den Kollegen von der Comunidad seine Dankbarkeit für die großzügige Unterstützung von METREX während der gesamten Veranstaltung aus.

Die Beiträge des Kongresses sollen in Buchform und voraussichtlich als DVD veröffentlicht werden. Die Comunidad wird bei diesen Produktionen mit dem Schirmherr des Kongresses und METREX zusammenarbeiten und die METREX-Mitglieder werden Kopien erhalten. Es wird auch erörtert werden, welche Beiträge auf der METREX-Webseite veröffentlicht werden können.

Dem Kongress in Madrid folgt die Konferenz zum zehnjährigen Bestehen von METREX in Stettin mit dem Thema *Stand der Praxis – der Wissensstand* – ein Gespräch im Rückblick/Ausblick. Die Konferenz in Stettin findet am 27.-30. September 2006 statt.

Die Konferenz in Stettin wird dem Netzwerk und dem ihm verbundenen Kollegen Gelegenheit bieten, den Fortschritt und die Aktivitäten des Netzwerks im Laufe des letzten Jahrzehnts zu beleuchten und für die Zukunft zu planen. Um diesen Prozess zu unterstützen, wurde das Konferenzprogramm (siehe Anhang 2) so strukturiert, dass die Mitglieder die Möglichkeit haben, über die wichtigsten Themen aus Sicht der Metropolregionen zu berichten, mit denen sie sich in jüngster Zeit beschäftigt haben und über die Themen, die sie für die Zukunft voraussehen.

Die Vorstandsmitglieder haben verschiedene innovative Ansätze für das Konferenzgespräch zwischen den Teilnehmern der Stettiner Konferenz vorgeschlagen. Die Kollegen aus Breslau, Rotterdam und Frankfurt schlugen interaktive Symposien oder Workshops für die Konferenzen und Expertengruppen vor. Frankfurt schlug die „Open Space“-Methode vor, wobei eine vorher

nicht festgelegte Tagesordnung und offene Herangehensweise der interaktiven Diskussion dienen. Alastair Wyllie, Leiter der Geschäftsstelle, hat praktische Erfahrungen mit der „Open Space“-Methode und könnte auch in Stettin Sitzungen nach diesem Prinzip leiten. In anderen Workshops und Symposien haben die Kollegen posterbasierte Diskussionen verwendet.

Infolge dieser Diskussion beschloss der Vorstand, die Konferenz in Stettin innovativer und offener zu gestalten. Dies wird mit den Kollegen aus Stettin, Breslau, Rotterdam und Frankfurt sowie dem Vorsitzenden noch im Einzelnen erörtert; die Grundzüge sind in Anhang 2 skizziert.

Die Kollegen von IAURIF äußerten Bedenken, dass die Durchführung des Frühjahrstreffens 2007 in Paris aufgrund der zeitlichen Überschneidung mit den französischen Wahlen schwierig sei. Die Kollegen aus Venetien haben freundlicherweise angeboten zu überprüfen, ob es möglich ist, das für 2009 in Venetien geplante Treffen auf 2007 vorzuziehen, wodurch das Treffen in Paris dann im Frühjahr 2009 stattfinden könnte.

Das voraussichtliche METREX-Programm mit Sitzungen und Konferenzen würde dann wie folgt aussehen. Die Kollegen aus London und Prag prüfen derzeit noch die Machbarkeit der Treffen.

- 2006 Internationaler Frühjahrskongress zum Stand der Technik  
Herbstkonferenz in Stettin anlässlich des zehnjährigen Bestehens zum Stand der Praxis
- 2007 Frühjahrstreffen in Venetien  
Herbsttreffen in Saragossa anlässlich der Weltausstellung Expo 2008
- 2008 Frühjahrstreffen in Prag  
Herbstkonferenz in London, voraussichtlich zu integrierten Regionalstrategien
- 2009 Frühjahrstreffen in Paris zum Thema Weltstädte in Zusammenarbeit mit IAURIF  
Herbsttreffen in Breslau

## **8B Verschiedenes**

Der Generalsekretär berichtete, dass Vincent Goodstadt, der ehemalige Vorsitzende des Royal Town Planning Institute (RTPI) und derzeit Vorsitzender von dessen Ausschuss für internationale Fragen, zugestimmt habe, die Geschäftsstelle als Verantwortlicher für europäische Beziehungen zu unterstützen, nachdem er aus seinem Amt als leitender Strukturplaner des Glasgow and the Clyde Valley Structure Plan Joint Committee (GCVSPJC) in den Ruhestand getreten ist.

Fred de Ruiter, der in Kürze als Direktor des Rotterdamer Projekts Stadshaven in den Ruhestand geht, hat zugestimmt, erster METREX-Botschafter zu werden, um die internationale Dimension des Netzwerks zu verstärken. Der Madrider Kongress hat hier neue Möglichkeiten für METREX eröffnet. Fred de Ruiter hat vorgeschlagen, ein kleines Team von zwei bis drei Botschaftern zu schaffen. Geplant ist, einige METREX-Kollegen anzusprechen, die dieses Amt ausfüllen könnten.

Die Comunidad de Madrid schlug vor, eine METREX-CD zum zehnjährigen Jubiläum zu erstellen, auf der Beiträge der Mitglieder zum Thema „Rückblick/Ausblick“ erscheinen. Etwa zwölf Mitglieder haben diese Idee aufgegriffen. METREX hat auch eine Werbe-CD für den Kongress in Madrid erstellt. Beide CDs wurden bei der Vorstandssitzung zur Verfügung gestellt. Diese CDs, die CD der Expertengruppe Planung für Großereignisse und die CDs zu PolyMETREXplus werden an alle Mitglieder versandt.

Der Generalsekretär berichtete, dass mehr als 25 Mitglieder an der METREX-Delegation beteiligt sein werden, die zum internationalen Workshop in Moskau reist, der vom 28.-30. Juni 2006 von Alexander Kolontay vom Institut für die Masterplanung Moskaus organisiert wird. Am Freitag, den 5. Mai 2006, fand im Rahmen des Madrider Kongresses mittags ein Arbeitessen zu diesem Thema statt. Die Kollegen aus Moskau haben Diskussionsvorlagen zu den Themen Governance/Profile von Metropolregionen, Wohnungswesen und Sozialpolitik, Verkehr und Wirtschaftsentwicklung erstellt. Diese sollen beim Workshop inhaltlich erörtert werden.

## **Anhänge**

- 1 Anwesenheitsliste
- 2 Ergebnis des Fragebogens des Vorsitzenden
- 3 Programm für die Stettiner Konferenz zum zehnjährigen Bestehen von METREX
- 4 Haushaltsentwurf von METREX für 2007/2008
- 5 Grundzüge einer Veranstaltung nach dem „Open Space“-Prinzip

## Anhang 1 Anwesenheitsliste

Stadt Amsterdam / Regio Randstad	Hans Smit
Raumplanungsbehörde von Athen	Juliane Kürschner
Generalitat de Catalunya	Manos Papanikolaou
IÖR, Dresden (Sachsendreieck)	Lilian Palla
Regione Emilia-Romagna	Albert Serratoso I Palet
Planungsverband Ballungsraum Frankfurt / Rhein-Main	Thorsten Wiechmann
Stadt Helsinki	Silvia Grassi
YTV Metropolregion Helsinki	Claudio Tolomelli
IAURIF	Reinhard Henke
Área Metropolitana de Lisboa	Jens Scheller
Comunidad de Madrid	Markku Lahti
METREX	Olli Lahtinen
Stadtverwaltung Moskau	Suvi Rihtniemi
Marketingverein Metropolregion Nürnberg	Irma Karjalainen
Metropolregion Oradea	Antti Viren
Stadt Rotterdam	Dominique Lecomte
Kreis Stockholm	Danièle Navarre
Verband Region Stuttgart	Dalila Araujo
Stadtverwaltung Stettin	Alberto Leboreiro Amaro
Planungsbehörde Thessaloniki	Jackie Brown
Provincia di Torino	Gerald McGrath
Eurocuidad Vasca / Diputación Foral de Gipuzkoa	Tim Page
Regione Veneto	Jim Parke
Stadtverwaltung Breslau	Roger Read
Ayuntamiento de Zaragoza	Alastair Wyllie
	Alexander Kolontay
	Gabriele Engel
	Alex Hotnog
	Martin Aarts
	Hans Hede
	Bernd Steinacher
	Jürgen Ludwig
	Artur Zöllner
	Mary Kipourou
	Magda Segkouni
	Gianfranco Fiora
	Daniel Arbulu Hormaetxea
	Antonella Camatta
	Francesca Franzin
	Alberto Miotto
	Jacek Barski
	Tomasz Ossowicz
	Francisco Javier Arbués Castillo

## Anhang 2 Ergebnis des Fragebogens des Vorsitzenden

### Ziele des Netzwerks

- Drei gleichwertige Ziele mit der Betonung des Erfahrungsaustauschs
- Weitere Vorschläge zur EU-Arbeit

### Themen in den Ballungs- und Großräumen, die Mitglied bei METREX sind

- Alle Mitglieder – Raumordnung
- Gefolgt von Umwelt, Wirtschaftsentwicklung, Governance
- Weiterhin – ÖPNV, Verkehrsplanung und Infrastruktur

### Themen bei METREX

- Vorrangig – Raumordnung und Governance
- Gefolgt von – Wirtschaftsentwicklung und Klimawandel
- Weiterhin – Innovation, Regionale Daten und Monitoring und Verkehrsplanung
- Weitere Bemerkungen – Wettbewerbsfähigkeit, soziale Fragen und Planungsinstrumente

### Integration der politischen Ebene im Netzwerk

- Zwei Drittel der Mitglieder haben dies mit dem Ziel angeraten, die Arbeit von METREX in ihren eigenen Regionen und in Europa bewerben zu können.
- Die meisten Mitglieder sind sich unsicher, wie dies erreicht werden kann.

### Bewertung der Kooperationsstruktur

- Zwei Drittel der Mitglieder sind mit der Kooperationsstruktur zufrieden.

### Vorschläge für andere Formen der Kooperation

- Die Vorschläge zielen auf höhere Transparenz, Rotation der Mitglieder im Vorstand und Konzentration der Zuständigkeit auf gewisse Bereiche ab.

### Bewertung der METREX-Treffen

- Zwei Drittel der Mitglieder sind mit den Treffen des Netzwerks zufrieden.
- Vorschläge gehen in Richtung ausführlicherer Diskussionen und Workshops für bestimmte Themen, weniger Präsentationen/Marketing und strengeres Zeitmanagement.

### Bewertung der METREX-Expertengruppen

- 40% der Antwortenden waren mit den Expertengruppen von METREX zufrieden, aber 60% äußerten sich unzufrieden.
- Zahlreiche Mitglieder haben sich noch nicht an einer Expertengruppe beteiligt.

### Dienstleistungen der Geschäftsstelle

- Zwei Drittel der Mitglieder möchten die gleichen Dienste wie derzeit erhalten.
- Ein Drittel möchte weitere Dienstleistungen.
- Vorschläge gingen in Richtung zusätzlicher Informationsdienste über den Newsletter Metrexchange und die Webseite.

### Außenbeziehungen

- Die Mitglieder sind der Ansicht, dass die Position des Netzwerks gut entwickelt ist.
- Notwendigkeit, stärker in Richtung des *offiziellen* Europas zu arbeiten.

### Aktivitäten im Jahr 2006

- METREX hat sich über die Geschäftsstelle erfolgreich beworben, eines der offiziellen Konglomerate für die Open Days 2006 in Brüssel zu stellen.
- Vorschläge für eine aktualisierte Broschüre und Ausstellung hängen von der Finanzsituation ab.

### Abschließende Bemerkungen

- Mehr Mitglieder
- Aktivere Mitglieder
- Mehr Anerkennung durch und stärkere Arbeit in Richtung *offizielles* Europa

**Anhang 3      Programm der METREX-Konferenz zum zehnjährigen Bestehen in Stettin  
27.-30. September 2006**

**Mittwoch, 27. September**

Ankunft der Delegierten

**19.00 – 20.00      Konferenzempfang**

**Donnerstag, 28. September**

09.00 – 9.30      Eröffnung

**9.30 - 10.00      Impulsreferat: GD Regio**  
1996 – 2006+: Rückblick/Ausblick

10.00 - 10.30      Kaffeepause

**10.30 - 13.00      Lösungsansätze von Metropolregionen**  
Richtungen polnischer und deutscher Metropolregionen und Fallstudien

13.00 - 14.30      Mittagessen

**Open Space – METREX Rückblick/Ausblick**

14.30 - 16.30      Alastair Whyllie, Leiter der Geschäftsstelle, wird die Diskussion nach dem innovativen „Open Space“-Format führen. Das „Open Space“-Prinzip arbeitet mit einer offenen Tagesordnung im Kontext des Konferenzthemas und soll dazu dienen, in sich frei entfaltenden Diskussionen METREX und mögliche Zukunftsszenarien für Metropolregionen zu erörtern.

16.30 - 17.00      Kaffeepause

**17.00 – 18.00      Rückblick:** Überblick über die Initiativen und Projekte von METREX, ihre Ergebnisse und Lektionen für die Zukunft sowie Bekanntmachung der Projektergebnisse von InterMETREX und PolyMETREXplus

GCVSPJC und Katalonien (IET)

**20.30 – 24.00      Feier zum zehnjährigen Bestehen von METREX im Café 22 im Hotel Radisson SAS** (im 22. Stock mit Panoramablick über die Stadt)

Betrachtungen der METREX-Gründer  
Büffet und Unterhaltung

## Freitag, 29. September

- 9.00 - 10.00**            **Präsentation Stettins – Städtische Erneuerung und Sanierung**  
Neubelebung städtischer Strukturen und Wohnraumsanierung,  
Umweltschutz, Natur im städtischen Umfeld, Wirtschaftsentwicklung im  
Hafengebiet und Entwicklung des Tourismus
- 10.00 - 10.30            Diskussion
- 10.30 - 11.00            Kaffeepause
- 11.00 - 13.00**            **Orientierungstour in Stettin**
- 13.00 - 14.30            Mittagessen
- Vier parallele Symposien**
- SP1 – Mittelmeerraum (ES|IT)**  
**SP2 – Ostseeraum (EN)**  
**SP3 – Donaauraum/Ägäis (DE|EN)**  
**SP3 – Erweitertes Kerngebiet der Zone weltwirtschaftlicher**  
**Integration (GIZ) (FR|EN)**
- 14.30 – 15.30            Strategien, Projekte, Programme und Initiativen von Metropolregionen
- 6 METREX-Mitglieder halten 10-minütige Powerpoint-Präsentationen in  
jedem der vier parallelen Symposien zum Thema *Rückblick/Ausblick* für  
ihren jeweiligen Ballungs- oder Großraum
- 15.30 – 16.30            Vier parallele moderierte Symposien
- 16.30 - 17.00            Kaffeepause
- 17.00 – 18.00**            **Ausblick:** Folgen für die Aktivitäten und Projekte von METREX im  
nächsten Jahrzehnt
- 20.00 – 22.30**            **Konferenzdiner**
- Ansprache des METREX-Vorsitzenden Herrn Dr. Bernd Steinacher

## Samstag, 30. September

- 9.30 – 13.00**            **METREX-Vollversammlung**
- Alle Delegierten sind eingeladen, an der Vollversammlung teilzunehmen.
- 13.00 – 14.30            Mittagessen
- 14.30 – 17.00            Nachmittag und Abend zur freien Verfügung

**Sonntag, 1. Oktober**    Abreise der Delegierten

## Anhang 4

### Haushaltentwurf von METREX für 2007/2008

	Budget	Ist	Entwurf
	2005	2005	2007/2008
	€	€	€
<b>Einnahmen</b>	<b>268000</b>	<b>309854</b>	<b>259000</b>
Mitgliedsbeiträge	234000	212800	234000
Zinseinnahmen		34	
Projektfördermittel	34000	97020	25000
<b>Ausgaben</b>	<b>267120</b>	<b>266259</b>	<b>257000</b>
Generalsekretär	49600	47489	50000
Kommunikation und Management	26520	21035	30000
Projektunterstützung - kofinanziert	68000	81085	65000
Projektunterstützung - Vernetzung	38000	14159	20000
Verdolmetschung und Übersetzung	30000	42754	35000
Reisekosten und Verpflegung	30000	23517	30000
Druck und Kopien	1000	497	1000
Porto, Bürobedarf und Telefon	5500	3601	5000
Buchhaltung	5500	9076	7000
Verschiedene Ausgaben	13000	23046	14000
<b>Überschuss/Defizit</b>	<b>880</b>	<b>43595</b>	<b>2000</b>
<b>Konferenz</b>			
Einnahmen			
Ausgaben			
Wechselkursschwankungen		-1167	-1000
<b>Gewinn/(Verlust)</b>	<b>880</b>	<b>42428</b>	<b>1000</b>

RR/8/5/2006

## Anhang 5 Grundzüge einer Veranstaltung nach dem „Open Space“-Prinzip

Die „Open Space“-Methode (*open space* bedeutet offener Raum oder Freiraum) erlaubt es einer Großgruppe, gleichzeitig an einem Leitthema zu arbeiten, indem ein Programm parallel laufender Diskussionen erarbeitet und geleitet wird. Die Teilnehmer entscheiden, wo sie sich beteiligen möchten. Sie entscheiden, mit wem sie und worüber sie diskutieren möchten, und wenn ein Thema für sie nicht von Interesse ist, ziehen sie sich aus der Diskussion zurück und schließen sich einer anderen Gruppe an. Es gibt keine feste Tagesordnung, keine Fachreferenten und kein definiertes Ergebnis.

Eine „Open Space“-Diskussion:

- Ermutigt die Teilnehmer, selbstverantwortlich die Diskussion der für sie relevanten Themen in die Hand zu nehmen und eine eigene Vorgehensweise zu entwickeln
- Versetzt die Teilnehmer in die Lage, sich auf ihr eigenes Urteilsvermögen zu verlassen, um kluge Entscheidungen zu treffen
- Fördert die Zusammenarbeit, um einen Konsens zu erreichen und ein Ergebnis, das allen nutzt.

Die Behandlung des Leitthemas unterliegt vier Grundsätzen und einem Gesetz.

Die vier Grundsätze der „Open Space“-Methode:

- Freiwillige Teilnahme – Wer immer sich einfindet, es sind genau die richtigen Teilnehmer.
- Selbstverwaltung – Es fängt an, wenn die Zeit reif ist.
- Selbstbestimmung – Was auch immer passiert: Es ist das Einzige, das geschehen kann.
- Einmalige Erfahrung – Vorbei ist vorbei.

Es gibt auch ein Gesetz – und dies ist die einzige Anweisung an die Teilnehmer, nach der sie sich an den Diskussionen beteiligen sollten:

Das Gesetz der zwei Füße

Können Sie von einer Diskussion nichts lernen oder selbst nichts beitragen, machen Sie vom Gesetz der zwei Füße Gebrauch und gehen zu einer anderen Gruppe.